

Rat für Forschung und Technologieentwicklung

Verteilung von F&E-Sondermitteln

Empfehlung vom 27. März 2001

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung rät der Österreichischen Bundesregierung, aus den für die Forschungs- und Entwicklungsoffensive im BVA 2001 rücklagefähig zur Verfügung stehenden Sondermitteln folgende Programme und Initiativen zu finanzieren:

- ATS 400 Mio für das Kompetenzzentrumsprogramm K plus des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie zur Sicherstellung der Finanzierung der derzeit laufenden Ausschreibungsrunde für eine Laufzeit von vorerst 4 Jahren sowie der Weiterführung erfolgreicher K plus-Zentren aus der Pilotrunde 1998 für deren Restlaufzeit;
- ATS 590 Mio für das Kompetenzzentrumsprogramm k_{ind} / k_{net} des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Sicherstellung der Finanzierung der laufenden, bereits positiv evaluierten bzw. derzeit in Evaluierung befindlichen Ansuchen, soweit diese Evaluierung positiv abgeschlossen werden, für eine Laufzeit von 4 Jahren.
- ATS 52 Mio für das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit zur Finanzierung der Ausweitung der Christian-Doppler-Projekte bis Ende des Jahres 2002;
- ATS 195 Mio für das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Finanzierung von Bau, Einrichtung und Betrieb bis Ende des Jahres 2002 des Centrums für Molekulare Medizin (CeMM-GmbH) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften;
- maximal ATS 100 Mio für das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Finanzierung der folgenden Stipendienprogramme nach folgendem Verteilungsschlüssel:
 - Schrödinger und Meitner Stipendien des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (ATS 20 Mio)
 - Technologie-Stipendien Südostasien (ATS 20 Mio)
 - Postgraduate-Stipendien des BMBWK im fremdsprachigen Ausland (ATS 16 Mio)
 - Osteuropa-Lecturer Stipendien (ATS 15 Mio)
 - APART-Stipendien der ÖAdW (ATS 27 Mio).